



Berufsschule • Reiferbahn 2 • 23730 Neustadt in Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Europaausschuss

Europaausschuss@landtag.ltsh.de



Berufsschule • berufsbegleitende Teilzeitschule–
Ausbildungsvorbereitende Jahre
Berufsgrundbildungsjahre • Berufsfachschulen
Fachschule für Sozialpädagogik • Berufliches Gymnasium

Ihre Nachricht vom
16.04.2014

Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom

Unser Zeichen
Ka.

Datum
28.05.2014

Europäischen Solidarität notwendig – Jugendarbeitslosigkeit in der EU gemeinsam bekämpfen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unserer Schule möchte zu o. a. Thema folgende Stellungnahme abgeben:

1. Attraktivität von Auszubildenden aus dem europäischen Ausland:

Besonders in nahrungsgewerblichen Berufen existiert zurzeit ein gravierender Mangel an Auszubildenden. Daher ist es für die Betriebe sehr attraktiv, ausländischen Auszubildenden die Möglichkeit einer Berufsausbildung zu bieten. Gerade im Gastgewerbe werden ausländische Mitarbeiter von den Gästen akzeptiert, was die Attraktivität spanischer Auszubildender für die Betriebe erhöht.

2. Barrieren/Herausforderungen sowie von der Schule eingeleitete Maßnahmen :

An der Außenstelle Neustadt werden im Moment 3 spanische Koch- und 4 Hotelfachauszubildende beschult. 3 junge Spanier haben die Ausbildung im Laufe dieses Schuljahres abgebrochen. Ab dem Schuljahr 2014/15 sollen ca. 30 Auszubildende im Gastgewerbe aus Spanien hinzukommen.

**Berufliche Schule des
Kreises Ostholstein in Oldenburg**
Kremsdorfer Weg 31
23758 Oldenburg in Holstein
Telefon: 04361/908-0
Telefax: 04361/908-118
e-mail: buro@bbs-old.de

**Außenstelle
Neustadt in Holstein**
Reiferbahn 2
23730 Neustadt in Holstein
Telefon: 04561/5121-0
Telefax: 04561/5121-26
e-mail: neustadt@bbs-old.de

**Außenstelle
Timmendorfer Strand**
Strandallee 2
23669 Timmendorfer Strand
Telefon: 04503/86930
Telefax: 04503/86841
e-mail: timmendorf@bbs-old.de

**Außenstelle
Lensahn**
Dr.-Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn
Telefon: 04363/9023-0
Telefax: 04363/9023-30
e-mail: lensahn@bbs-old.de

Die sprachlichen Barrieren sind sehr hoch. Deswegen ist es von Vorteil, dass das Förderprogramm MobiPro-EU den vorbereitenden Deutschunterricht in Spanien aufgestockt hat. Auch die kulturellen und sozialen Unterschiede zwischen Spaniern und Deutschen erscheinen mir nicht unerheblich. Diesbezüglich wurde ein Betreuer von der WAK eingesetzt.

Weiterhin ist die Heterogenität der spanischen Auszubildenden hervorzuheben, die sich sowohl im Engagement als auch beim Lernzuwachs hinsichtlich der Sprache und der fachlichen Inhalte zeigt.

Zusätzlich sind in den Köche- und Hotelfachklassen Dolmetscherinnen eingesetzt, die die Kollegen/innen und die spanischen Auszubildenden unterstützen. Ansonsten würden letztere die Unterrichtsinhalte nicht verstehen und bei Klassenarbeiten kaum Erfolge verzeichnen können. Trotzdem verzögert sich die Unterrichtsgeschwindigkeit in den betroffenen Klassen erheblich, der Lärmpegel ist aufgrund der Dolmetschertätigkeit angewachsen und der Arbeitsaufwand der Kollegen/innen bzw. deren Belastung ist deutlich erhöht.

Zudem haben wir einen Förderunterricht an einem Nachmittag á drei Unterrichtsstunden initiiert, den jeweils ein/e Kollege/in mit einem spanisch sprechenden Mitarbeiter von der WAK bestreitet, um die Unterrichtsinhalte nachzuarbeiten, auf Klassenarbeiten vorzubereiten u. ä.

Des Weiteren belegen 8 Kollegen/innen, die in gastgewerblichen Klassen unterrichten, einen Spanisch-Kurs in ihrer Freizeit, der einmal pro Woche 90 Minuten hier an der Schule stattfindet.

3. Konstruktive Kritik:

Folgende Verbesserungen wären meines Erachtens nötig, um die Chancen der spanischen Schüler/innen auf einen Erfolg der Ausbildung zu erhöhen:

- Weitere Aufstockung des vorbereitenden Deutschunterrichtes im Heimatland sowie des Deutschunterrichtes hier in Deutschland, da die Sprache die größte Hürde für die jungen Menschen darstellt
- Erhöhung der Stunden für die Unterrichtsbegleitung der Dolmetscherinnen, um einen Erfolg der Ausbildung zu gewährleisten
- Gezielte Auswahl der gastgewerblichen Betriebe, die spanische Auszubildende anfordern, da die Betreuung sehr umfangreich ist
- Begrenzung der Klassenstärke auf maximal 20 Schüler/innen, um gezielter auf die spanischen Auszubildenden eingehen zu können

**Berufliche Schule des
Kreises Ostholstein in Oldenburg**
Kremsdorfer Weg 31
23758 Oldenburg in Holstein
Telefon: 04361/908-0
Telefax: 04361/908-118
e-mail: buro@bbs-old.de

**Außenstelle
Neustadt in Holstein**
Reiferbahn 2
23730 Neustadt in Holstein
Telefon: 04561/5121-0
Telefax: 04561/5121-26
e-mail: neustadt@bbs-old.de

**Außenstelle
Timmendorfer Strand**
Strandallee 2
23669 Timmendorfer Strand
Telefon: 04503/86930
Telefax: 04503/86841
e-mail: timmendorf@bbs-old.de

**Außenstelle
Lensahn**
Dr.-Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn
Telefon: 04363/9023-0
Telefax: 04363/9023-30
e-mail: lensahn@bbs-old.de

- Mittelfreisetzung für die Anschaffung zusätzlicher unterrichtsbegleitender Bücher und Arbeitshefte für die spanischen Auszubildenden.

4. Fazit/Aussichten:

Das Projekt MobiPro-EU ist sicherlich als sinnvolle, jedoch auch sehr aufwendige Maßnahme zur Gewinnung von Auszubildenden und zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit in anderen Ländern anzusehen.

Positiv hervorzuheben ist, dass die spanischen Auszubildenden eine hohe Akzeptanz bei den deutschen Schülern/innen genießen, was im Unterricht und während der Pausen zu beobachten ist. Weiterhin stellt das gemeinsame Lernen und Arbeiten einen wertvollen Beitrag zur Förderung EU-weiter Kontakte von Auszubildenden dar.

Der Erfolg dieses Projektes, die Aussicht auf einen anerkannten Abschluss der Ausbildung sowie die langfristige Bindung der jungen Leute an unsere Region – Stichwort Fachkräftemangel – hängt meiner Meinung nach eindeutig von den sprachlichen Fortschritten ab, weshalb sich die unter 3. genannten Verbesserungsvorschläge sicherlich positiv auswirken würden.

Weiterhin wäre es wünschenswert, dass die unter 2. erwähnte deutlich höhere Arbeitsbelastung der Kollegen/innen ausgeglichen würde.

Für alle Lehrkräfte meiner Abteilung steht jedoch fest, dass wir uns gerne mit großer Motivation und hohem Einsatz unserer sozialen Verantwortung stellen, um unseren Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in anderen EU-Ländern zu leisten.

Tanja Kanter

- Abteilungsleiterin Ernährung und Hauswirtschaft -

**Berufliche Schule des
Kreises Ostholstein in Oldenburg**
Kremsdorfer Weg 31
23758 Oldenburg in Holstein
Telefon: 04361/908-0
Telefax: 04361/908-118
e-mail: buero@bbs-old.de

**Außenstelle
Neustadt in Holstein**
Reiferbahn 2
23730 Neustadt in Holstein
Telefon: 04561/5121-0
Telefax: 04561/5121-26
e-mail: neustadt@bbs-old.de

**Außenstelle
Timmendorfer Strand**
Strandallee 2
23669 Timmendorfer Strand
Telefon: 04503/86930
Telefax: 04503/86841
e-mail: timmendorf@bbs-old.de

**Außenstelle
Lensahn**
Dr.-Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn
Telefon: 04363/9023-0
Telefax: 04363/9023-30
e-mail: lensahn@bbs-old.de